

IX.3 - Benachrichtigung der BNetzA über Zuschlag nach § 54 WindSeeG

Prepared by Windbostel West GmbH

Document date: 12.08.2024

Document number: 005906141-01

Revision number: 01

Classification: [REDACTED]

Company	Windbostel West GmbH
Project	Windbostel West (WBW)
Package	Consenting
Asset	Offshore Wind
Document title	IX.3 - Benachrichtigung der BNetzA über Zuschlag nach § 54 WindSeeG
Document number	005906141-01
Revision number	01
Derived from	N/A

The reproduction, distribution and utilisation of this document, and the disclosure of this document (or any information contained herein) to any third party, without the prior written consent of the company (as defined above) is strictly prohibited. The company (as defined above) retains all right, title and interest, including all copyright and intellectual property rights, in and to this document and all information contained herein. The author shall complete this cover sheet and may give guidance below on any actions required by the recipient(s).

- ☒ The checker and approver must not be the same person.
- ☒ The author and approver must not be the same person.
- ☒ The approver must not be less senior than the author.

[illegible]

*Initials



Beschlusskammer 6

Bundesnetzagentur | Postfach 80 01 | 53105 Bonn

Offshore Wind Two GmbH
Geschäftsführung
RWE Platz 4
45141 Essen

Mit Postzustellungsurkunde

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
30.07.2024

Mein Zeichen, meine Nachricht vom

☎ 0228

14- [REDACTED]

oder [REDACTED]

Bonn

12.08.2024

Ausschreibung für die zentral voruntersuchte Fläche N-9.2

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

in o. g. Angelegenheit übersende ich Ihnen den Beschluss vom 12.08.2024 zum Zwecke der Zustellung.

Aufgrund des Zuschlags sind Sie nach § 52 Absatz 2 Satz 2 des Windenergie-auf-See-Gesetzes (WindSeeG) verpflichtet, innerhalb von drei Monaten nach Erteilung des Zuschlags eine zusätzliche Sicherheit in Höhe von 75 Prozent der Gesamtsumme nach § 52 Absatz 1 WindSeeG bei der Bundesnetzagentur zu hinterlegen. Soweit die Sicherheit durch eine Überweisung auf das Konto der Bundesnetzagentur geleistet werden soll nutzen Sie bitte nachstehende Angaben:

Kontoinhaber: Bundeskasse Weiden
IBAN: DE08 7500 0000 0075 0010 07
BIC: MARKDEF1750
Verwendungszweck: [REDACTED]
[REDACTED]

Soweit Sie die Sicherheit als Bürgschaft(en) hinterlegen wollen, können Sie das Formular in der Anlage verwenden.

Bitte beachten Sie, dass gem. § 15 Absatz 1 WindSeeG in Verbindung mit § 35 Absatz 2 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes der Zuschlag eine Woche nach der öffentlichen Bekanntgabe als bekanntgegeben anzusehen ist. Die öffentliche Bekanntgabe ist am 12.08.2024 erfolgt.

Bundesnetzagentur für
Elektrizität, Gas, Telekommunikation,
Post und Eisenbahnen

Telefax Bonn
0228 14-8872

E-Mail
poststelle@bnetza.de
Internet
<http://www.bundesnetzagentur.de>

Bundeskasse Weiden
Dt. Bundesbank – Filiale Regensburg
BIC: MARKDEF1750
IBAN: DE08 7500 0000 0075 0010 07

Behördensitz: Bonn
Tulpenfeld 4
53113 Bonn
☎ 0228 [REDACTED]

Schriftstück bearbeiten

Datenschutzhinweis:
Bei Sendung Ihrer Daten ist uns wichtig: Nähere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten in der BNetzA können Sie der Datenschutzerklärung auf <https://www.bundesnetzagentur.de/Datenschutz> entnehmen. Sollte Ihnen ein Abruf der Datenschutzerklärung nicht möglich sein, kann Ihnen diese auch in Textform übermittelt werden.

Hinsichtlich der Tenorziffer 3 des Beschlusses bitte ich nachdrücklich darum, die Überweisungen per E-Mail ([REDACTED]@bnetza.de) rechtzeitig, spätestens einen Werktag vorher, zu avisieren.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

gez.

[REDACTED]

- Referent -

Anlage
Beschluss vom 12.08.2024
Bürgschaftsformular



– Beschlusskammer 6 –

Beschluss

Az. BK6-24-003-1

In dem Verwaltungsverfahren der

Offshore Wind Two GmbH,

RWE Platz 4, 45141 Essen, vertreten durch die Geschäftsführung,

– Bieterin –

wegen Erteilung eines Zuschlags für Windenergie auf See

hat die Beschlusskammer 6 der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Tulpenfeld 4, 53113 Bonn, gesetzlich vertreten durch ihren Präsidenten [REDACTED]

durch den Vorsitzenden [REDACTED]

den Beisitzer [REDACTED]

und den Beisitzer [REDACTED]

am 12.08.2024 beschlossen:

1. Der Bieterin wird der Zuschlag für die Fläche N-9.2 über 2.000 MW mit einem Gebotswert von [REDACTED] Euro erteilt.
2. Der Zuschlag steht unter
 - a) der auflösenden Bedingung der nicht fristgemäßen Hinterlegung der Sicherheit nach § 52 Absatz 2 Satz 2 des Windenergie-auf-See-Gesetzes (WindSeeG) und
 - b) dem Vorbehalt des Widerrufs nach § 82 Absatz 3 WindSeeG.
3. Die Bieterin hat bis zum 19.08.2025 einen Betrag von insgesamt [REDACTED] Euro als Meeresnaturschutzkomponente und als Fischereikomponente an den Bundeshaushalt zu leisten. Er ist unter Angabe des Verwendungszwecks auf das folgende Konto zu überweisen.

Kontoinhaber:	Bundeskasse Weiden
IBAN:	DE08 7500 0000 0075 0010 07
BIC:	MARKDEF1750
Verwendungszweck:	[REDACTED]

4. Bezogen auf die Tenorziffern 3 ist für die Fristwahrung der Zeitpunkt der Wertstellung auf dem Konto der Bundeskasse maßgeblich. Der Schuldner kommt nach Ablauf dieser Frist ohne weiteres in Verzug, soweit die Zahlung nicht erfolgt. Einer Mahnung bedarf es nicht. Der Betrag ist während des Verzugs zu verzinsen. Der Zinssatz beträgt für das Jahr fünf Prozentpunkte über dem Basiszinssatz gemäß § 288 Absatz 1 Satz 2 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).
5. Die Bieterin hat über einen Zeitraum von 20 Jahren in gleichbleibenden jährlichen Raten in Höhe von [REDACTED] Euro, beginnend mit der Erbringung des Nachweises nach § 81 Absatz 2 Nummer 4 WindSeeG, eine Zahlung in Höhe von [REDACTED] Euro (90 Prozent des Gebots nach § 53 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 WindSeeG) als Stromkostensenkungskomponente an den anbindungsverpflichteten Übertragungsnetzbetreiber zu leisten.

6. Die Bieterin hat für die Durchführung des Zuschlagsverfahrens eine Gebühr von [REDACTED] Euro zu zahlen.
7. Die Bieterin hat für die Voruntersuchung der Fläche eine Gebühr von [REDACTED] Euro zu zahlen.

Die Gebühr ist bis zum 16.09.2024 auf das folgende Konto zu überweisen.

Kontoinhaber:	Bundeskasse Weiden
IBAN:	DE08 7500 0000 0075 0010 07
BIC:	MARKDEF1750
Verwendungszweck:	[REDACTED]

Die Gebühr ist zwingend unter Angabe des Kassenzzeichens als Verwendungszweck zu überweisen.

Gründe

I.

Der Beschluss betrifft den Zuschlag im Rahmen der Ausschreibung für die zentral voruntersuchte Fläche N-9.2 (im Folgenden: „Fläche“) nach dem WindSeeG.

1. Am 28.02.2024 hat die Beschlusskammer ein Verfahren zur Ausschreibung für die Fläche gemäß § 50 WindSeeG bekannt gemacht. Die Beschlusskammer hat zugleich editierbare PDF-Formulare auf ihrer Internetseite zur Verfügung gestellt und nach § 15 WindSeeG i. V. m. § 30a Absatz 1 Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG 2023) vorgegeben, dass die Gebotsabgabe schriftlich unter Verwendung dieser Formulare auf Papier zu erfolgen hat.

2. Mit Schreiben vom 30.07.2024 – eingegangen am 01.08.2024 – hat die Bieterin ein Gebot für die Fläche abgegeben. Die Beschlusskammer hat am 02.08.2024 die eingegangenen Gebote geöffnet und auf ihre Vollständigkeit geprüft. Anschließend hat sie die Gebote auf ihre Zulässigkeit geprüft und bewertet und entsprechend der erreichten Gesamtpunktzahl sortiert. Das Gebot der Bieterin hat eine Gesamtpunktzahl von 91,56 erreicht.

Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf den Inhalt der Verfahrensakte Bezug genommen.

II.

1 Die Rechtsgrundlage für die Tenorziffern 1 und 2 ist § 54 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 und Satz 2 WindSeeG. Die Tenorziffern 3 und 5 ergeben aufgrund der §§ 58 und 59 WindSeeG. Die Tenorziffer 4 ergeht entsprechend der §§ 286 und 288 BGB. Tenorziffern 6 und 7 beruhen auf § 101 WindSeeG i. V. m. § 1 Absatz 1 und der Anlage zu § 1 der Besonderen Gebührenverordnung Strom (StromBGebV).

2 Die Bundesnetzagentur ist gemäß § 14 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 WindSeeG i. V. m. § 54 WindSeeG sachlich zuständig. Die Beschlusskammer ist nach § 103 Absatz 2 WindSeeG zur Entscheidung berufen.

3 Die Voraussetzungen für eine Zuschlagserteilung liegen vor.

Die Bieterin erfüllt die Voraussetzungen für eine Teilnahme am Ausschreibungsverfahren. Gründe für einen Ausschluss des Gebots liegen nicht vor.

Die Bieterin hat die höchste Gesamtpunktzahl erzielt.

4 Der Zuschlag war gemäß § 54 Absatz 1 Satz 2 WindSeeG unter die Einschränkungen nach Tenorziffer 2 zu stellen.

5 Die Zahlungsverpflichtung aus der Tenorziffer 3 folgt aus § 58 WindSeeG. Danach hat die Bieterin innerhalb von zwölf Monaten nach Erteilung des Zuschlags jeweils eine Zahlung in Höhe von fünf Prozent des Gesamtbetrages des Gebots nach § 53 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 WindSeeG als Meeresnaturschutzkomponente sowie als Fische-reikomponente an den Bundeshaushalt zu leisten. Die öffentliche Bekanntgabe des Zuschlags ist am 12.08.2024 erfolgt. Da gemäß § 55 Absatz 4 Satz 2 WindSeeG der Zuschlag eine Woche nach der öffentlichen Bekanntgabe – also am 19.08.2024 – als bekanntgegeben anzusehen ist, hat die Zahlung bis zum 19.08.2025 zu erfolgen.

6 Die Regelung in Tenorziffer 4 ergeht entsprechend der §§ 286 und 288 BGB. Danach kommt die Bieterin im Falle der Nichtleistung ohne Mahnung in Verzug, da die Frist zur Zahlung in der Tenorziffer 3 nach dem Kalender bestimmt ist. Zudem ist die Zahlungsverpflichtung der Tenorziffer 3 als Geldschuld entsprechend § 288 Absatz 1 BGB während des Verzugs mit einem Verzugszinssatz von fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu verzinsen.

7 Die Gebührenentscheidung nach Tenorziffer 6 folgt aus § 101 WindSeeG i. V. m. § 1 Absatz 1 und der Anlage zu § 1 StromBGebV. Danach werden für individuell zurechenbare öffentliche Leistungen nach dem WindSeeG durch die Bundesnetzagentur Gebühren und Auslagen nach dem Gebührenverzeichnis der Anlage erhoben. Für die Durchführung des Zuschlagsverfahrens nach § 14 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 WindSeeG i. V. m. § 54 WindSeeG beträgt die Gebühr gemäß der Nummer 2.1 der Anlage zu § 1 StromBGebV [REDACTED] Euro. Gebührenschuldner ist gemäß § 6 Absatz 1 Nummer 1 Bundesgebührengesetz (BGebG) derjenige, dem die öffentliche Leistung zurechenbar ist, mithin die Bieterin als Teilnehmerin an dem Zuschlagsverfahren.

Die Bieterin hat die Gebühr nach Tenorziffer 6 mit Wertstellung zum 19.07.2024 auf das Konto der Bundesnetzagentur entrichtet.

8 Die Gebührenentscheidung nach Tenorziffer 7 folgt aus § 101 WindSeeG i. V. m. § 1 Absatz 1 und der Anlage zu § 1 StromBGebV. Für die Voruntersuchung der Fläche beträgt die Gebühr gemäß der Nummer 3.10 der Anlage zu § 1 StromBGebV [REDACTED] Euro. Gebührenschuldner ist gemäß § 6 Absatz 1 Nummer 1 BGebG derjenige, dem die öffentliche Leistung zuzurechnen ist, mithin die Bieterin als bezuschlagte Bieterin.



Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist bei dem Beschwerdegericht, dem Oberlandesgericht Düsseldorf (Hausanschrift: Cecilienallee 3, 40474 Düsseldorf), einzureichen.

Die Beschwerde ist zu begründen. Die Frist für die Beschwerdebegründung beträgt einen Monat. Sie beginnt mit der Einlegung der Beschwerde und kann auf Antrag von dem oder der Vorsitzenden des Beschwerdegerichts verlängert werden. Die Beschwerdeschrift und die Beschwerdebegründung müssen durch einen Rechtsanwalt unterzeichnet sein.

Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung (§ 103 Abs. 1 WindSeeG i. V. m. § 76 Abs. 1 EnWG).

Vorsitzender

Beisitzer

Beisitzer

beglaubigt



Formular „Bürgschaft“ für die Fläche N-9.2

Hinweis: Die beiden Seiten dieses Formulars sind entweder doppelseitig auf ein Blatt zu drucken oder aber durch Klammern oder Siegel fest miteinander zu verbinden.

Name des Kreditinstituts oder Kreditversicherers

– nachfolgend Bürge –

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Staat

Interne Identifikationsnummer der Bürgschaft (sofern vergeben)

Der Bürge übernimmt hiermit für die aus dem Ausschreibungsverfahren für die zentral voruntersuchte Fläche N-9.2 dem gemäß § 17d Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes anbindungsverpflichteten Übertragungsnetzbetreiber gegen

Firma

sofern der Bieter eine rechtsfähige Personengesellschaft oder juristische Person ist

Name

Vorname

sofern der Bieter eine natürliche Person ist

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Staat

– Hauptschuldner/Bieter –

zustehenden Forderungen nach § 15 WindSeeG in Verbindung mit § 31 Absatz 1 Satz 2 EEG 2023, die im Zusammenhang mit dem Gebot im Rahmen der Ausschreibung der zentral vor-
untersuchten Fläche N-9.2 zum Gebotstermin 1. August 2024 entstanden sind und entstehen
können, bis zu einem Höchstbetrag von

Euro

in Worten:

Euro

eine selbstschuldnerische Bürgschaft auf erstes Anfordern.

Die Bürgschaft wird unter Verzicht auf die Einrede der Vorausklage im Sinne von § 771 BGB geschlossen. Der Bürge verzichtet auf die Einrede der Aufrechenbarkeit und Anfechtbarkeit gemäß § 770 BGB. Die Bürgschaft wird als unwiderruflich und unkündbar vereinbart. Sie ist nicht auf eine bestimmte Zeit beschränkt. Sie erlischt mit der Rückgabe dieses Formulars an den Bürge.

Ort

Datum

Unterschrift(en)

Stempel des Kreditinstituts/Kreditversicherers